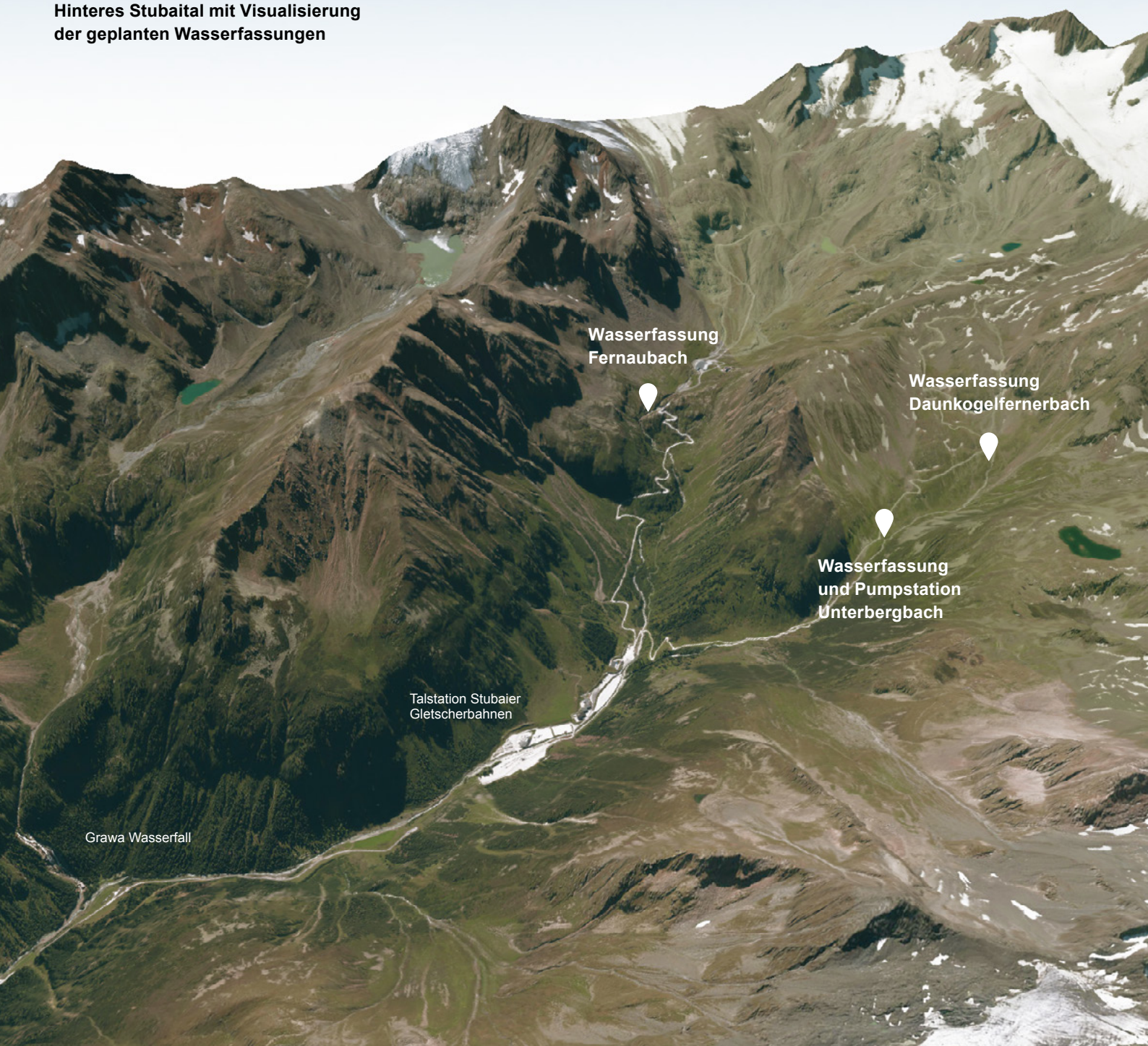


⁺
Bürgerinformation
Juni 2023

⁺
Hinteres Stubaital mit Visualisierung
der geplanten Wasserfassungen



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Neustift,

in dieser Spezialausgabe unserer erneuerbare+ Kühtai
Bürgerinformation informieren wir Sie gerne gezielt über die
beginnenden Arbeiten im Stubaital und die Zusammenhänge
mit dem Erweiterungsprojekt im Kühtai.

Als direkter Ansprechpartner vor Ort steht Ihnen zu Bauzeiten
gerne jemand seitens TIWAG zur Verfügung.

Herzlichst,
Ihr Klaus Feistmantl



+
Projektleiter
Erweiterung Kühtai
info-skw.kuehtai@tiwag.at



Der beeindruckende Grawa
Wasserfall bleibt unberührt!

Energie des Wassers nutzen

Das Erweiterungsprojekt erneuerbare+ Kühtai wird nach seiner Fertigstellung 2026
216 Mio kWh saubere Energie produzieren. Dazu wird auch ein Teil des Wassers
aus dem Stubaital beitragen.

Insgesamt werden auf über 2.000 m Seehöhe drei Wasserfassungen im Stubaital
gebaut. Diese Bauphase startet nun in diesem Sommer und wird voraussichtlich
im Herbst 2025 abgeschlossen sein. Die Inbetriebnahme dieser Fassungen erfolgt
zeitgleich mit dem Abschluss der Hauptbauarbeiten im Kühtai im Sommer 2026.

An den Wasserfassungen wird generell nur eine ökologisch vertretbare Menge Wasser
entnommen und über den Beileitungsstollen in den neuen Speichersee im Kühtai
geleitet. Die natürliche Abflussdynamik bleibt – wenn auch auf niedrigerem Niveau –
erhalten. Im Winter wird kein Wasser entnommen. Für das Stubaital bedeutet das
konkret: Bis zu maximal 3,7 m³/s werden im Sommer bei den natürlich vorkommenden,
höchsten Abflussmengen ins Kühtai geleitet, im Winter bleibt das gesamte Wasser
im Stubaital.

Im Kühtai wird das Wasser im neuen Speichersee gespeichert und kann dann über
die enorme Fallhöhe von 1.465 m bis zum Kraftwerk Silz abgearbeitet werden. Dies
ermöglicht neben der sehr hohen Energieausbeute auch eine zeitliche Flexibilisierung,
das heißt auch im Winter kann dieses Wasser zur Verringerung der Winter-Strom-
lücke genutzt werden.



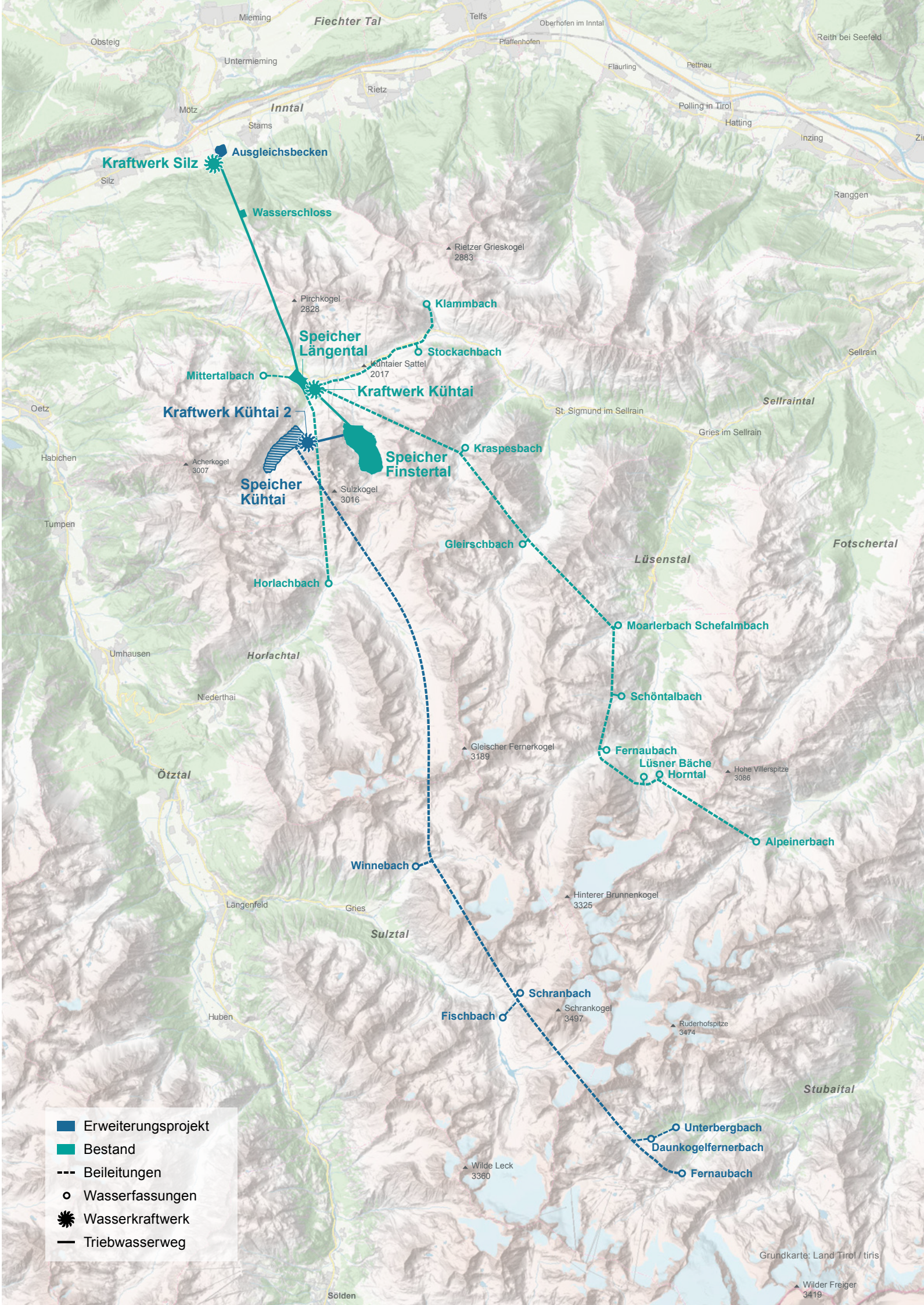
Der beliebte Wilde Wasserweg
wird auch in Zukunft seinem
Namen gerecht werden und
Erlebnis für Jung und Alt bieten.



Als Ausgleich profitiert die Stackler
Laue: An der bestehenden Ein-
mündung in die Ruetz wird eine
Fischaufstiegshilfe errichtet, die
den Fischen die Möglichkeit gibt,
den Fischen die Möglichkeit gibt,
weiteren Lebensraum zu besiedeln.

Im oberen Bereich wird auf einer
Strecke von ca. 400 Metern der
ursprüngliche Bachlauf auf Grund-
stücken des öffentlichen Wasser-
gutes wiederhergestellt. Das
ermöglicht der Natur, wieder ein
Stück für sich zurückzuerobern
und vielfältigeren Lebensraum zu
bieten.

Insgesamt wird eine Strecke von
1,3 km wieder naturnah gestaltet.



+

Weitere Informationen:

Das Gesamtprojekt und viele Informationen rund um die Baustelle, wie Kurzvideos und Fotostrecken finden Sie auf der Website:

www.erneuerbareplus.at



216 Mio kWh

jährliche Produktion von sauberem Strom
aus Erweiterung der Kraftwerksgruppe

+

**CO₂-neutral gedruckt
auf Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen**



rund 50%

mehr Speichervolumen für
mehr Flexibilität bei der Strom-
erzeugung und Speicherung
anderer erneuerbarer Energien

